

Zur Entstehungsgeschichte des sächsischen Porzellans

Anhang I

Historischer Begriff 'Inventor'

Peter Jaenecke

(1) »So heißt es auch in mehrern von Böttger'n ausgestellten Urkunden: Nachdem ich Endesbenannter als Inventor, und Sr. Königl. Majestät in Polen ... bestallter Administrator der in hiesigen Landen aufgerichteten Porzellanfabrik etc.«¹

(2) »... wenn Böttger in damaligen Schriften und Zeitungen, besonders aber in zahllosen, ihn betreffenden Schreiben an den König und die höchsten Behörden, stets der Inventor genannt wird ...«²

(3) »Undt uns zwar bekandt, daß bei Einrichtung derer unterschiedenen manufacturen, davon Johann Friedrich Böttger inventor ist, folglich das Directorium darüber führet ...«³

(4) »... daß zu genauer Untersuchung aller dieser aus unsern Landes-Materialien einzig und allein zusammengesetzte, und durch ihre Kunst und Erfahrung inventierter Fabriken Wir eine absonderliche Commission Publizität zu geben ...«⁴

(5) »Allerhöchste Instruction vom 24. Januar an das über die von Böttgern neu erfundenen oder noch zu erfindenden Manufacturen ...«⁵

¹ ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 271f.

² ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 273.

³ AUGUSTUS REX, 16. April 1709, nach ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 291f.

⁴ AUGUSTUS REX, 23. Januar 1710, nach ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 302f.

(6) »... die von Unsern lieben Getreuen Johann Friedrich Böttger neu erfundene Manufacturen ...«⁶

(7) ».. zu völliger und unumschränkter Einrichtung, Administration und Beförderung aller durch ihn bereits erfundenen, oder noch zu inventierenden neuen Manufacturen ...«⁷

(8) »Wie dann uns derselbe [= BÖTTGER] die pflichtgemäße Versicherung giebet, daß er nachfolgende Manufacturen, als das weiße und rothe Porzellan, den Borrax, die Schmelztiegel, ingleichen die holländischen Plattgen und Delphter runde Gefäße, nach seinem besten Wissen und Gewißen einrichten, auch noch mehr dergleichen nützliche Manufacturen aufzufinden, eifersten Vermögens sich bearbeithen wolle ...«⁸

(9) »... die Administration besagter Manufacturen niemand anders als dem Inventori selbst anzuvertrauen und zu überlassen; AIB haben Wir zu Bezeugung Unseres hierunter führenden allergnädigsten Wohlgefollens, auch damit sothane Werke zu ihrer völligen Nutzbarkeit je mehr und mehr gelangen und nicht etwan durch Verwaltung solcher Personen, so davon zur Zeit noch keine hinlängliche Erkändniß besitzen, Schaden oder Nachteil erleiden mögen, jetzbesagten Inventori die gänzliche Administration derselben eintzig und allein auftragen und committieren wollen. Tragen auch vermöge und krafft dieses mehrernannten Johann Friedrich Böttger die völlige und unumschränkte Einrichtung, Administration und aller durch ihn bereits erfundenen und noch zu inventierenden neuen Manufacturen ... auf ...«⁹

(10) »Nachdem Wir die Administration Unserer neuen Manufacturen dem Inventori derselben Johann Friedrich Böttger, anietzo lediglich zu überlassen vor guth und nöthig befunden ... Gleichwie aber Uns besagter Inventor wegen Beibehaltung derer eiferlichen Verfaßungen ...«¹⁰

⁵ ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 307f.

⁶ AUGUSTUS REX, 24. Januar 1710, nach ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 308f.

⁷ ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 330.

⁸ AUGUSTUS REX, 29. Dezember 1710, nach ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 331f.

⁹ AUGUSTUS REX, 29. Dezember 1710, nach ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 331f.

¹⁰ AUGUSTUS REX, 5. Januar 1711, nach ENGELHARDT (1837/1982): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 333f.

(11) »Am 25. Januar 1711 aber erfolgte Nehmitzen's Ernennung zum General-Director aller von Böttger'n erfundenen oder noch zu erfindenden, sowie überhaupt aller in Sachsen noch zu begründenden Manufacturen ...«¹¹

(12) »... Michael Nemitzen zu Unserm Directorem Unserer sämtlichen Manufacturen, sowohl derjenigen, so Unser lieber Getreuer, Johann Friedrich Böttger bereits erfunden hat oder derselbe noch erfinden wirdt ...«¹²

(13) »Etwa um die Wende des 18. zum 19. Jahrhunderts wurden an die Modellkammer auch die sich häufenden Inventionsgegenstände abgegeben. Es handelt sich dabei um Gegenstände (Werkzeuge, Geräte, Maschinen, Gebrauchsgegenstände usw.), für die in Sachsen Inventionen, das heißt Patente, erteilt worden waren. Die Sammlung führte deshalb einige Zeit die Bezeichnung „Inventions- und Modellkammer“. Doch da Patente nur befristet erteilt wurden und die Belegexponate nach einer gewissen Zeit antiquiert waren, andererseits sich niemand darum bemühte, dieser „Schaustellung sächsischer Inventionen“ durch entsprechende Maßnahmen dauernde Aktualität zu verleihen, erreichte diese Sammlung keine große Bedeutung. Darunter litten zu einem gewissen Grade das Ansehen und die Frequenz der Modellkammer ...«¹³

http://www.peterjaenecke.de/Arbeiten_zur_Technik-_und_Wissenschaftsgeschichte.html

19.01.15

¹¹ ENGELHARDT (1837/1932): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 335.

¹² AUGUSTUS REX, 25. Januar 1711, nach ENGELHARDT (1837/1932): *J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans*, p. 336f.

¹³ WEICHOLD (1985): *Lohrmann*, p. 233f.